



Bundeseisenbahnvermögen

**Hauptpersonalrat
bei der Präsidentin**
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 2
53175 Bonn

Info

des Hauptpersonalrates



November 2014

Wichtige Themen aus dem Monatsgespräch

Als Gäste konnte der HPR-Vorsitzende Gerald Horst die Präsidentin des BEV, Frau Nonn; VPr/3, Herrn Willerding; AbL 1, Herrn Schilling; AbL 2, Frau Hamelbeck; RefL 11, Herrn Linkenbach; RefL 12, Herrn Mann; für die Gleich der BEV-HV, Frau Gelhard; den Leitungsassistenten der BEV-HV, Herrn Rothe; sowie für die HVdsM, Herrn Muth, begrüßen.



**Die Pr des BEV, Frau Nonn (rechts)
und die neue AbL 2, Frau Hamelbeck (links)
mit dem HPR-Vors. G. Horst**

Personalien

Am Beginn des Monatsgespräches steht eine persönliche Vorstellung durch die AbL 2. Sie schildert ihren beruflichen Werdegang vom Jurastudium über die Tätigkeiten bei der damaligen BD Köln bis hin zu ihrer Abordnung zum BMV. Danach geht sie auf ihre bisherigen Aufgaben bei der BEV-HV ein und verweist auf die Neuartigkeit ihrer jetzigen Funktion gegenüber ihren bisherigen.



**Die Pr des BEV, Frau Nonn
mit den Herren Horst, HPR-Vors., Willerding, VPr/3
und Schilling, AbL 1 (v. l. n. r.)**

Fortschreibung der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV II) zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DB AG

Die Pr berichtet, dass sich der Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestages mit der neuen LuFV II befasst. Bis 2019 stehen hierfür insgesamt 28 Milliarden Euro zur Verfügung. Bund und DB AG haben sich auf die neue LuFV II geeinigt, mit der die Qualität des Schienennetzes nachhaltig erhöht werden soll.

Zum Erhalt und für die Modernisierung des Bestandnetzes werden die Mittel für Ersatzinvestitionen vom kommenden Jahr an durchschnittlich vier Milliarden Euro betragen. Darüber hinaus leistet die Deutsche Bahn AG mit durchschnittlich jährlich 1,6 Milliarden Euro aus Eigenmitteln einen weiteren Beitrag zur Instandhaltung des Netzes.

Nicht nur die Höhe der Gesamtsumme ist entscheidend, sondern auch die deutlich verbesserten Qualitätssicherungen, die die LuFV II vorsieht. Auch der Zustand der Eisenbahnbrücken wird künftig berücksichtigt.

Bei Nichteinhaltung der gesteckten Ziele werden Vertragsstrafen verhängt. Die stärkere Kontrolle der Vergabepaxis und die Überprüfung der Streckenqualität durch Messfahrten des Bundes sind wichtige neue Maßnahmen. Der BRH hat ein gesetzliches und auch sehr umfängliches Kontrollrecht. In der LuFV II sollen diese Kontrollrechte konkretisiert und hinsichtlich des Umfangs und des Ausübens der Kontrollrechte im Einvernehmen zwischen BRH und DB AG konkreter beschrieben werden.

Nach der Anhörung wird für die kommende Woche mit der Zustimmung des Verkehrsausschusses gerechnet.



Gäste im Monatsgespräch:
Frau Hamelbeck, AbL 2, Herr Linkenbach, RefL 11, Herr Mann, RefL 12,
Frau Gelhard, Stv. Gleiß der HV und Herr Rothe, Leitungsassistent (v. l. n. r.)

Aufstieg in den gehobenen nichttechnischen Dienst

Die Pr erinnert an die Ausgangslage, dass die Fachhochschule des Bundes zum 01.04.2015 den berufsbegleitenden Aufstieg in den gehobenen nichttechnischen Dienst anbietet. Die vier Beamtinnen und Beamten des BEV, die das schriftliche Auswahlverfahren erfolgreich absolviert haben, wurden in die Fachhochschule des Bundes nach Brühl für ein mündliches Auswahlverfahren vom 03. bis 07.11.2014 eingeladen.

Wahlen zu den Schwerbehindertenvertretungen (SchwbV)

Die Pr gibt die Ergebnisse der Wahlen zu den SchwbV bei den Dienststellen des BEV vom 22.10.2014 bekannt:

Hauptverwaltung
Vertrauensperson: Udo Held

Dienststelle Nord
Vertrauensperson: Hermann Meendermann

Dienststelle West
Vertrauensperson: Helmut Muth

Dienststelle Mitte
Vertrauensperson: Gerhard Seifert

Dienststelle Süd
Vertrauensperson: Wilfried Mechler

Die Pr gratuliert den gewählten Personen und wünscht ihnen Erfolg bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit.

KVB

Die Pr teilt mit, dass sich die Bearbeitungszeiten bei der KVB derzeit zwischen 20 und 22 Tagen im Durchschnitt aller KVB-Bzl bewegen. Nach ihrer Ansicht stellt dies eine erfreuliche Besserung dar.

Die Beschwerden haben leicht zugenommen. Sie beziehen sich überwiegend auf die Nichterstattung aus dem KVB-Tarif und weniger auf die Erstattungszeiten. Die Pr verleiht ihrem Missfallen über die manchmal unangebrachte Wortwahl und teilweise vorhandene Unsachlichkeit in den Beschwerdeschreiben Ausdruck.

Entwurf eines Infrastrukturabgabengesetzes

Die Pr berichtet, dass Bundesminister Alexander Dobrindt den Entwurf eines Infrastrukturabgabengesetzes vorgestellt hat.

Um den hohen Standard des deutschen Infrastrukturnetzes aufrecht zu erhalten und den prognostizierten Verkehrszuwachs im Personen- und Güterverkehr bewältigen zu können, soll eine Infrastrukturabgabe eingeführt werden, für Halter von im Inland und im Ausland zugelassenen Pkw und Wohnmobilen für die Nutzung von Bundesautobahnen und Bundesstraßen.



Diskussionen in der Sitzungspause

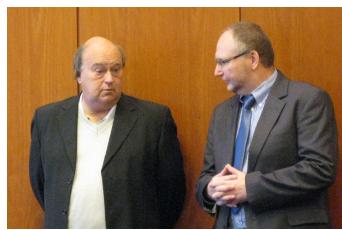
Halter von nicht in Deutschland zugelassenen Pkw und Wohnmobilen werden von der Abgabe auf Bundesstraßen befreit. Die um die Systemkosten geminderten Einnahmen aus der Infrastrukturabgabe fließen zweckgebunden in die Verkehrsinfrastruktur.

Mit einer Ausweitung der Nutzerfinanzierung sollen größere Unabhängigkeit vom Bundeshaushalt und mehr Planungssicherheit für die Finanzierung von dringend erforderlichen Verkehrsinfrastrukturinvestitionen erlangt werden.

Die Gesetze zur Schaffung der neuen Infrastrukturabgabe sowie zur Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes sollen zeitnah verabschiedet werden. Nach der technischen Implementierung in den Jahren 2015 und 2016 soll die Infrastrukturabgabe in 2016 finanzwirksam werden.

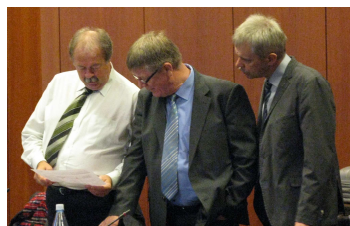
GKV-Versorgungsstärkungsgesetz (GKV-VSG)

Die Pr informiert, dass Mitte Oktober das Bundesgesundheitsministerium einen Referentenentwurf zu einem GKV-VSG vorgelegt hat. Verwiesen wird darauf, dass mit den neuen Regelungen die im GKV-Versorgungsstrukturgesetz eingeleiteten Maßnahmen für ein stabiles, zukunftsfähiges soziales Krankenversicherungssystem konsequent weiterentwickelt und mit neuen Instrumenten ergänzt werden.



Plenumsmitglieder in der Sitzungspause

Der knapp 150 Seiten umfassende Entwurf inklusive Begründungen enthält eine Vielzahl von Einzelregelungen, die zahlreiche Beteiligte im Gesundheitswesen immer wieder angemahnt hatten und die sicherlich auch Auswirkungen auf die KVB und ihre Pflegekasse haben wird.



Plenumsmitglieder in der Sitzungspause

Der Medizinische Dienst des Bundeseisenbahnvermögens (MD-BEV) war bis zum 30.06.2013 der sozialmedizinische Beratungs- und Begutachtungsdienst für die Bahnbetriebskrankenkasse (BAHN-BKK) und deren Pflegekasse. Die Aufgaben des MD-BEV sind zum 01.07.2013 auf die Länder MDK übergegangen. Durch das GKV-VSG findet diese Regelung ihren Niederschlag im § 283 des SGB V.

Überzahlungen

Die Pr gibt bekannt, dass es im Zuge der Umsetzung des Tarifabschlusses beim BEV zu Überzahlungen in den Monaten März bis Juli 2014 gekommen ist. Im Laufe des Monats November 2014 wurde die Rückforderung veranlasst. Dies erfolgt im Rahmen der Verrechnung, damit keine Geldströme fließen. Entsprechende Hinweise finden sich auf den Lohnabrechnungen.



**Die neue AbL 2, Frau Hamelbeck
wird durch den HPR-Vors.
G. Horst herzlich begrüßt**

Wichtige Punkte aus der Tagesordnung der 30. Plenarsitzung

Bahnärztlicher Dienst

Das Plenum erklärte zu den Änderungen der „Geschäftsordnung Ärztlicher Dienst (Bahnarztordnung)“, DS 145, gemäß § 78 (1) 1 BPersVG sein Einverständnis.

KVB

Das Plenum stimmte der Änderung der Satzung der Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten (KVB) gemäß § 75 (3) 5 BPersVG zu.

Die Gruppe der Beamten stimmte den Änderungen des Tarifs der Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten (KVB) zum 01.01.2015 – Nachtrag 8 – gemäß § 75 (3) 5 BPersVG zu.

Fahrpersonal

Das Plenum erklärte zur Bekanntgabe 6 (B 6) – Stand 01.11.2014 – zur Aufwandsvergütung nach der Vorschrift über die Aufwandsvergütung für das Fahrpersonal des Zug-, Kraftfahr- und Schiffsdienstes (VAF), DS 051, gemäß § 78 (1) 1 BPersVG sein Einverständnis.

Wohnungswesen

Das Plenum stimmte den Anträgen zur Beschlussfassung der Aufsichtsräte der Gemeinnützigen Eisenbahn-Wohnungsbau-Gesellschaft mit beschränkter Haftung Wuppertal (GEWG), Bundesbahn-Wohnungsbaugesellschaft Regensburg mbH (BWG Regensburg), der SIEGE Siedlungsgesellschaft für das Verkehrspersonal mbH Mainz (EWG Mainz) und der Eisenbahn-Wohnungsbaugesellschaft Nürnberg mbH (EWG Nürnberg) zur Veräußerung von Mehrfamilienhäusern gemäß § 75 (3) 5 BPersVG zu.

Das Plenum stimmte dem Antrag zur Beschlussfassung des Aufsichtsrates der Wohnungsgesellschaft Ruhr-Niederrhein mbH (EWG Essen) zur Veräußerung eines Einfamilienhauses gemäß § 75 (3) 5 BPersVG zu.

Das Plenum stimmte dem Antrag zur Beschlussfassung des Aufsichtsrates der Vestischen Wohnungsgesellschaft mbH (VWG) zum Umfang der Instandhaltungsmaßnahmen für das Geschäftsjahr 2015 gemäß § 75 (3) 5 BPersVG zu.

Das Plenum stimmte dem Antrag zur Beschlussfassung des Aufsichtsrates der GWN Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Nordwestdeutschland GmbH (GWN Münster) zum Modernisierungs- und Instandhaltungsprogramm für das Geschäftsjahr 2015 gemäß § 75 (3) 5 BPersVG zu.

Schwerbehindertenvertretungen (SchwbV)

Am 22.10.2014 fanden die Neuwahlen der Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen und ihrer Stellvertreter bei den BEV-Dienststellen statt.

Ein besonderer Dank geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung und die Wahlvorstände, die durch ihr Engagement zu einem erfolgreichen Abschluss der Wahlen beigetragen haben.

Das Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – (SGB IX) schreibt in § 94 Abs. 1 zwingend vor, dass in Betrieben und Dienststellen, in denen wenigstens fünf schwerbehinderte Menschen beschäftigt werden, alle vier Jahre eine Vertrauensperson und mindestens ein stellvertretendes Mitglied zu wählen sind.

Nachfolgend die Ergebnisse der Wahlen vom 22.10.2014. Erfreulich war die hohe Wahlbeteiligung von 82,59 %.

Die Hauptschwerbehindertenvertretung bedankt sich bei allen Wählerinnen und Wählern.

BEV-Dienststelle Nord

Wahlbeteiligung: 80,00 %

Vertrauensperson: Hermann Meendermann

Wahlberechtigte: 40

gültige Stimmen: 31

ungültige Stimmen: 1

Vorschlag 1 Hermann Meendermann

Stimmen: 31



Stellvertretende Mitglieder

1. Stellvertreter: Brigitte Bachmann

2. Stellvertreter: Rafael Profenna

3. Stellvertreter: Sabine Klimt

4. Stellvertreter: Jens-Uwe Clos

Losentscheid

gültige Stimmen: 30

ungültige Stimmen: 2

BEV-Dienststelle West

Wahlbeteiligung: 89,29 %

Vertrauensperson: Helmut Muth

Wahlberechtigte: 84

gültige Stimmen: 74

ungültige Stimmen: 1

Vorschlag 1 Helmut Muth

Stimmen: 74

Stellvertretende Mitglieder

1. Stellvertreter: Udo Pellner

2. Stellvertreter: Robert Plützer

3. Stellvertreter: Klaus Adelskamp

4. Stellvertreter: Günter Bölter

gültige Stimmen: 75

ungültige Stimmen: -



BEV-Dienststelle Mitte

Wahlbeteiligung: 85,25 %

Vertrauensperson: Gerhard Seifert

Wahlberechtigte: 61

gültige Stimmen: 51

ungültige Stimmen: 1

Vorschlag 1 Gerhard Seifert

Stimmen: 51



Stellvertretende Mitglieder

- 1. Stellvertreter: Antonio Ulano
- 2. Stellvertreter: Erwin Wild
- 3. Stellvertreter: Michael Haller

gültige Stimmen: 51
ungültige Stimmen: 1

BEV-Dienststelle Süd

Wahlbeteiligung: 76,47 %

Vertrauensperson: Wilfried Mechler

Wahlberechtigte: 102
gültige Stimmen: 75
ungültige Stimmen: 3

Vorschlag 2 Wilfried Mechler
Stimmen: 46



Stellvertretende Mitglieder

- 1. Stellvertreter: Vera Westenfelder
- 2. Stellvertreter: Karin Hauber
- 3. Stellvertreter: Michael Friesner
- 4. Stellvertreter: Willi Krämer

gültige Stimmen: 75
ungültige Stimmen: 2

BEV-Hauptverwaltung

(Vereinfachtes Wahlverfahren)

Wahlbeteiligung: 83,33 %

Vertrauensperson: Udo Held

Wahlberechtigte: 6

gültige Stimmen: 5

ungültige Stimmen: -

Vorschlag 1 Udo Held

Stimmen: 5



Stellvertretende Mitglieder

1. Stellvertreter: Silvia Merz

2. Stellvertreter: Ursula Gros

gültige Stimmen: 5

ungültige Stimmen: -

Ebenfalls neu gebildet wird die Hauptschwerbehindertenvertretung bei der Präsidentin des BEV. Diese Wahl erfolgt vsl. am 02.03.2015 durch die neu gewählten örtlichen Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen.

Als Anlagen haben wir dieser HPR-Info

- BSWexpress November 2014

beigefügt.

Impressum:

Info des Hauptpersonalrates

Ausgabe: November 2014

☎ 0228-3077-441 (Horst)

☎ 0228-3077-444 (Lietz)

☎ 0228-3077-161

✉ gerald.horst@bev.bund.de

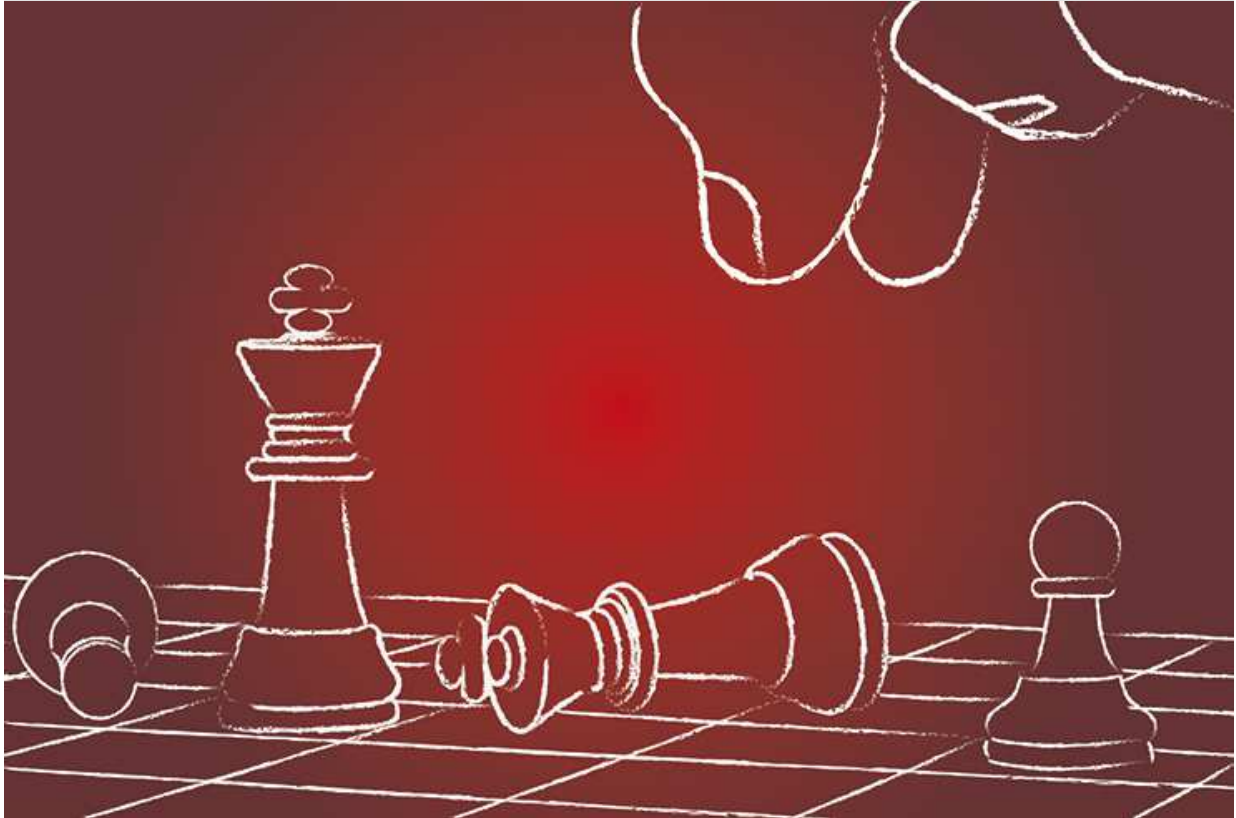
✉ andreas.lietz@bev.bund.de

Klicken Sie bitte [hier](#), falls diese E-Mail nicht richtig dargestellt wird.

Ausgabe November 2014

STIFTUNG
BSW

BSWexpress | Der Newsletter der Stiftung Bahn-Sozialwerk



Winterzeit ist Spielezeit

Liebe Förderinnen und Förderer,

die Tage werden kürzer, die Mützen liegen schon bereit und die Hoffnung auf einen weißen Winter beginnt sich zu regen - die beste Zeit, um es sich drinnen gemütlich zu machen und in geselliger Runde Schach zu spielen.

[weiterlesen](#)

EISENBAHN-WAISENHORT

Das Spielepaket für hilfebedürftige Kinder

Unsere Kinder stark für die Zukunft zu machen – das geht am besten, wenn wir Zeit mit ihnen verbringen, spielen, reden, lesen, lachen. Wer wüsste das besser als die Eltern? Doch manchmal zwingen einen die Lebensumstände dazu, zu sparen, vor allem am Spielzeug.

[weiterlesen](#)



KINDERBETREUUNG

Omas und Opas auf Zeit gesucht!

Sie verbringen gerne Zeit mit Kindern, sind im Ruhestand und haben Lust und Zeit, andere Familien in punkto Kinderbetreuung ehrenamtlich zu unterstützen? Wir suchen Sie – zuverlässige und lebensfrohe Senioren als Leihgroßeltern für die Kinderbetreuung.

Auch Eltern, die Interesse an einer Leihoma oder einem Leihopa haben, können sich bei uns melden.

[weiterlesen](#)



STIFTUNG BSW

Digitaler Adventskalender auf bsw24.de

Wir freuen uns, Ihnen unseren ersten digitalen Adventskalender präsentieren zu dürfen: Klicken Sie ab dem 1. Dezember auf www.bsw24.de doch einfach einmal hinein! An jedem Tag erfahren Sie etwas Interessantes über unsere Leistungen. Für den 24. Dezember haben wir uns ein ganz besonderes Geschenk für Sie ausgedacht. Mehr wird aber noch nicht verraten.



INTERNATIONAL

Bilaterales Fest der Modelleisenbahner

Französische und deutsche Jugendliche trafen sich am 25. und 26. November in Argeles sur Mer, um ihr Wissen und Können zum Thema Modelleisenbahn auszutauschen.

[weiterlesen](#)



VITALHOTEL WEIßE ELSTER

Glühwein, Plätzchen, Kerzenschein

Termin: vom 04.12. bis 11.12.2014

Erleben Sie eine abwechslungsreiche Adventswoche im Vogtland! Gemeinsam unternehmen Sie einen Spaziergang durch Bad Elster, eine Tagesfahrt ins vorweihnachtliche Erzgebirge sowie eine Vogtlandrundfahrt mit Besichtigung der Erlbacher Schaubrauerei. Ebenso steht eine Veranstaltung der Chursächsischen Winterträume im König Albert Theater auf Ihrem Programm. Im Vitalhotel Weiße Elster selbst genießen Sie einen gemütlichen Adventsnachmittag, einen vogtländischen Abend mit Feuerzangenbowle und eine wohltuende Entspannungsmassage.

[weiterlesen](#)



FERIENHOTEL ISARWINKEL & FERIEN- UND AKTIVHOTEL HUBERTUS

Oberbayerntour

Termin: vom 03.01. bis 31.01.2015

Genießen Sie entspannte Tage in Bad Tölz - neben 5 Übernachtungen mit Halbpension werden Sie mit einer Massage und einer Handmassage verwöhnt. Anschließend empfängt Sie das



Ferien- und Aktivhotel Hubertus in Schönau am Königssee mit einem abwechslungsreichen Aktivprogramm. Auch hier sind 5 Übernachtungen mit Halbpension inklusive. Selbstverständlich können Sie auch zuerst nach Schönau und anschließend nach Bad Tölz fahren.

[weiterlesen](#)

ATCTOURISTIC

Münchner & Chiemgauer Advent

Termin: vom 29.11. bis 02.12.2014

Genießen Sie die vorweihnachtliche Stimmung der bayerischen Metropole München und des Chiemgaus! Sie erleben die festlich geschmückte Stadt während eines abendlichen Adventrundgangs mit Glühwein & Maroni und bei einer geführten Tramfahrt. Mit dem Sonderzug des Bayerischen Localbahnvereins gleiten Sie nach Prien am Chiemsee und schipern weiter zur Fraueninsel. Hier erfahren Sie bei einer Führung viel Wissenswertes über die hübsche Insel und besuchen den stimmungsvollen Adventsmarkt. Sie wohnen im Hotel Winters*** direkt am Hauptbahnhof im Herzen Münchens.

[weiterlesen](#)



ATCTOURISTIC

Italien von seiner schönsten Seite - Amalfiküste und Cilento

ATC-Gruppenreise vom 12.04. bis 21.04.2015

Entdecken Sie die bezaubernde Landschaft der Amalfiküste! Es erwarten Sie traumhafte Ausblicke und bezaubernde antike Stätten. Freuen Sie sich auf abwechslungsreiche Ausflüge nach Herculaneum, Capri und Neapel. Der Nationalpark Cilento überrascht Sie mit einer tausendjährigen Kultur sowie griechischen und römischen Plätzen mit faszinierenden Tempeln. Das "ursprüngliche" Italien ist ein Geheimtipp für alle Italienliebhaber! Flugreise mit bundesweiten Abflugmöglichkeiten.

[weiterlesen](#)



© Stiftung Bahn-Sozialwerk, 2014.

Sie haben Fragen? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Weiterführende Informationen zur Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW), erhalten Sie auf unserer Website www.bsw24.de.

Bitte antworten Sie nicht auf diesen Newsletter.

Sie möchten den Newsletter in Zukunft nicht mehr empfangen? Dann klicken Sie bitte [hier](#).

Impressum:

Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW), Münchener Straße 49, 60329 Frankfurt am Main

Vertretungsberechtigter: Geschäftsführung der Stiftung BSW

Aufsichtsbehörde: Regierungspräsidium Darmstadt

Az.-Nr.: III 11a-25d 04/11-(12)-264-

Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE 185917182